Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

Obligatorisch.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3	3	3	2	2	3	3	3	3	25
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	7	62
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	29
Geschichte	1	1	2	2	2	2	3	3	3	28
Geographie	2	2	2	1	1	1				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Singen	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Summa:	29	30	30	32	32	32	31	31	31	

Fakultativ:

Englisch IIa 2 St., Ib und Ia 2 St.
Hebräisch IIa 2 St., Ib und Ia 2 St.
Zeichnen IIb—Ia, 2 eventl. 1 St.
Singen IV—Ia abteilungsweise je 2 St.

2. Lektionsverteilung 1896/97.

Namen.	Ordin.	I A	I B	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Sa.
Direktor	I A u. I B	4 Griechisch 2 Horaz	4 Griechisch								10
Lambeck		2 Französisch 2 Englisch		2 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	3 Französisch	3 Französisch				17
Müller	II A	4 Latein	4 Latein	6 Latein 4 Griechisch							18
Nouvel		4 Mathematik 2 Physik		4 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik	3 Mathematik				18
Kluge	II B	2 Griechische Dichter 3 Deutsch	3 Deutsch		7 Latein 4 Griechisch						19+1 Biblioth.
Sterz		2 Religion 3 Geschichte 2 Hebräisch		2 Religion 3 Geschichte 2 Hebräisch	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch					20
Tietz	III A		2 Horaz 2 Griechische Dichter		3 Deutsch 2 Geschichte 1 Geogr.	5 Latein 2 Geschichte 1 Geogr.					18
Hartung	III B			3 Deutsch 2 Odyssee	2 Odyssee	2 Ovid	7 Latein 2 Deutsch				18
Schleicher	IV						6 Griechisch	7 Latein 3 Deutsch 4 Französisch			20
Berendt		4 Singen					2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Singen	3 Religion 2 Geogr. 2 Singen	19
Naumann	V					6 Griechisch			8 Latein 3 Deutsch 1 Geschichte		18
Bensemann					4 Mathematik 2 Physik	2 Naturbeschr. u. Physik	2 Naturbeschr.	2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturbeschr.	1 Mathematik 3 Rechnen 2 Naturbeschr.		22
Schröter bis 1. Januar.	VI						2 Geschichte 1 Geogr.	2 Geschichte 2 Geogr.	2 Geogr.		9
Kolbmüller		2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Turnen	4 Rechnen 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	20+4 =24 (+8)
Wahn*)		2 Turnen				2 Turnen	2 Geschichte 1 Geogr.	2 Geschichte 2 Geogr.	2 Geographie	8 Latein 3 Deutsch 1 Geschichte	4+21 im S. +12 im W.
		30	30	30	32	32	30	30	30	29	

*) Vertrat vom 1. Januar an den Unterricht des Oberlehrers Schröter.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres in Prima absolvierten Pensen.

Oberprima. — Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre: 2 Stunden. Holzweissig, Repetitionsbuch; Bibel; Nov. test. graece; Krüger-Delius Vademecum.

Lektüre und Erklärung des Römerbriefes. Besprechung der Lutherschrift: an den christlichen Adel. Behandlung der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Augsburgische Konfession. Jacobusbrief. Repetition früherer Pensen. Sprüche, Lieder, Psalmen. *Sterz.*

Deutsch: 3 Stunden. S.-S. Lektüre: Schiller, Braut von Messina. Goethe, Iphigenia auf Tauris. — W.-S. Lektüre: Lessing, Laokoon (Auswahl); Luthers Brief vom Dolmetschen; Shakespeare, Julius Caesar.

Ausserdem: Abschnitte aus Jonas, Meisterst. deutscher Prosa.

Freie Vorträge: Dispositionsübungen. Überblick über die Entwicklung der deutschen Litteratur seit Gottsched.

Folgende Aufsatzthemen wurden bearbeitet:

1. Frei gewähltes Thema. 2. a) Wie geht die Versöhnung der feindlichen Brüder in Schillers Braut von Messina vor sich? b) Wie sind die Worte des Chores im 3. Auftritt des 1. Aktes in Schillers Braut von Messina zu verstehen: Ungleich verteilt sind des Lebens Güter unter der Menschen flüchtigem Geschlecht; Doch die Natur sie ist ewig gerecht? 3. a) Die Mischung christlicher, heidnischer und mohamedanischer Elemente in Schillers Braut von Messina. b) Welche Bedeutung hat die Anwendung der Maschine für die moderne Kultur? 4. Wie motiviert in Goethes Iphigenia der Dichter die Beteiligung der Heldin an dem listigen Rettungsplane? (Klassenarbeit.) 5. Frei gewähltes Thema. 6. Wodurch gelingt es dem Neoptolemos in Sophokles Philoktet, den Bogen des Helden in seine Gewalt zu bekommen? (Klassenarbeit.) 7. Welcher Moment aus Homers Schilderung des Pandarosschusses würde nach Lessings Laokoon der geeignetste für den Maler sein? 8. Abituriententhema von Ostern.

Thema der deutschen Prüfungsarbeiten:

a) Michaelis 1896: Der Mensch im Kampfe mit den Naturkräften, den Mitmenschen und sich selbst.
b) Ostern 1897: In anderer Weise und dauernder als die Römer haben die Griechen die Welt erobert.

Kluge.

Lateinisch: 7 Stunden. S.-S. Horaz, Epist. Auswahl. — W.-S. Horaz, Satir. Ausw. 2 St. *Direktor.* — Grammatische Übungen 2 St. S.-S. Cic. Verr. IV. — W.-S. Tacit. Germania, Ann. I in Auswahl. — Extemporiert aus Cicero. 3 St. *Müller.*

Griechisch: 6 Stunden. S.-S. Plato, Apolog., Crito, Phaedo Auswahl. W.-S. Thucyd. I. II. Auswahl. Demosth., Olynthische Reden. 3 St. — Grammat. Übungen 1 St. *Direktor.* — S.-S. Ilias, Handlung. — W.-S. Sophokles, Philoktet. 2 St. *Kluge.*

Französisch: 2 Stunden. S.-S. Guizot, Histoire de la Civilisation en Europe (Berlin, Weidmann). — W.-S. Corneille, le Cid (Berlin, Weidmann). — V. 1259—1328 memoriert. *Lambeck.*

Hebräisch: (fakult.) 2 Stunden. Stier, Grammatik und Übungsbuch. Altes Testament im Urtext. — Behandlung der Nominallehre; einiges aus der Syntax, meist in Verbindung mit der Lektüre. Repetition der Verballehre. Lektüre von Genesis, 1—30; Psalmen in Auswahl. *Sterz.*

Englisch: (fakult) 2 Stunden. S.-S. Irving-Macaulay-Lesebuch von Deutschbein in Auswahl. — W.-S. Charles Dickens, David Copperfield's School-Days (ed. Bahrs). — Einige Gedichte memoriert. *Lambeck.*

Geschichte und *Geographie:* 3 Stunden. Herbst, Historisches Hülfsbuch I—III. Putzger, Historischer Schulatlas. Daniel, Leitfaden. Geschichte der Neuzeit von 1648 1888; Abriss der Anhaltischen Geschichte. Repetition früherer Pensen. Geographische Repetitionen. *Sterz.*

Mathematik: 4 Stunden. Lieber und von Lühmann, Leitfaden; Bardey, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmentafel. Harmonische Punkte und Strahlen, Pol und Polare, Potenzialität und Ähnlichkeitslage der Kreise. Apollonisches Berührungsproblem. Quadratische Gleichungen mit zwei, drei und vier Unbekannten. Analytische Trigonometrie. Übungsaufgaben aus allen Gebieten der Mathematik. Aller 14 Tage eine häusliche, aller 4 Wochen eine Klassenarbeit.

Aufgaben für die Abiturientenprüfung.

a) Michaelis 1896:

1. Gegeben sind zwei sich nicht schneidende Kreise und ein Winkel. Einen Punkt zu konstruieren, von welchem an die beiden Kreise gleiche Tangenten gezogen werden können, und von welchem die Verbindungsstrecke der Mittelpunkte beider Kreise unter dem gegebenen Winkel erscheint.
2. Welches sind die Wurzeln der Gleichungen:
$$x^4 + y^4 = \frac{17}{5}(x^2 + y^2)$$
$$x^2 + xy + y^2 = 7?$$
3. Ein regelmässiges Tetraeder mit der Kante a werde durch eine Ebene geschnitten parallel zur Grundfläche und durch die Mitte der Höhe. Wie gross ist der Rauminhalt der abgestumpften Pyramide?
4. Von einem Dreieck sind gegeben $c = 90{,}73$, $a - b = 12{,}471$, $\alpha - \beta = 12^0\ 58'\ 12''$. Wie gross ist ρc?

b. Ostern 1897:

1. Einen Kreis zu konstruieren, welcher einen gegebenen Kreis halbiert und durch zwei gegebene Punkte geht.
2. Welches sind die reellen Wurzeln der Gleichungen:
$$\frac{x^4 - x^2y^2 + y^4}{x^3 + y^3} = \frac{13}{9}$$
$$\frac{x^2 + 4xy + y^2}{x + y} = \frac{13}{3}$$
3. In einem Dreieck ist $a = 31{,}124$, $\rho b - \rho c = 15{,}583$, $\beta - \gamma = 27^0\ 31'\ 12''$. Wie gross sind die Winkel?
4. Ein gleichseitiges Dreieck und der umgeschriebene Kreis drehen sich um eine Höhe des Dreiecks. Wie verhalten sich die Rauminhalte und wie die Oberflächen der beiden Drehungskörper?
5. (Sonderaufgabe) Welches einmalige Kapital muss jemand bei einer Versicherungs-Gesellschaft einzahlen, damit er 30 Jahre später 20 mal zu Anfang jedes Jahres eine Rente von 2500 M. beziehen kann?
6. (Sonderaufgabe.) In eine gerade quadratische Pyramide mit der Grundkante a und der Höhe h sei diejenige quadratische Säule beschrieben, welche den grössten Mantel hat. Wie gross ist ihre Höhe, ihr Rauminhalt und ihre Oberfläche?
7. (Sonderaufgabe.) Ein Dreieck zu konstruieren aus zwei Mittellinien und dem Verhältnis der einen zugehörigen Seite zur nicht zugehörigen Seite. *Nouvel.*

Physik: 2 Stunden. Sumpf, Schulphysik. Mechanik. Mathematische Geographie. *Nouvel.*

Unterprima. — Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre sowie *Hebräisch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik* zusammen mit Oberprima.

Deutsch: 3 Stunden. S.-S. Lektüre: Goethe, Iphigenie auf Tauris; schwierigere lyrische Dichtungen von Goethe und Schiller. W.-S. Lessing, Litteraturbriefe (Auswahl); einige Oden Klopstocks; Luther, Sendschreiben an die deutschen Ratsherren; Lessing, Nathan der Weise.

Ausserdem: Abschnitte aus Jonas, Meisterst. deutscher Prosa.

Freie Vorträge. Dispositionsübungen. Überblick über die Entwicklung der deutschen Litteratur bis Gottsched.

Folgende Aufsatzthemen wurden bearbeitet:

1. Frei gewähltes Thema. 2. a) Die Bedeutung der drei Monologe im 4. Akte von Goethes Iphigenie. b) Inwiefern ist der Vergleich des Pylades in Goethes Iphigenie mit Odysseus zutreffend? 3. a) Die Heilung des Orest in Goethes Iphigenie. b) Welche Bedeutung haben Begeisterung, Besonnenheit und Ausdauer für das Wirken des Menschen? 4. In welchen Punkten sind die Charaktere der Iphigenie, des Thoas und des Orest in Goethes Iphigenie einander ähnlich, und welche Bedeutung hat diese Ähnlichkeit für den Ausgang des Dramas? (Klassenarbeit.) 5. Frei gewähltes Thema. 6. Das Wasser als Freund und als Feind der menschlichen Kultur? (Klassenarbeit.) 7. a) Warum war die Strafe der Verbannung bei den alten Griechen und Römern eine härtere als zu unserer Zeit? b) Was ist von dem Worte des Pylades in Goethes Iphigenie zu halten: „Zu wandeln und auf seinen Weg zu sehn — Ist eines Menschen erste, nächste Pflicht"? 8. a) Ist Thoas in Goethes Iphigenie ein Barbar? b) Welche Wirkungen äussert der Besitz von Kolonien auf den Staat? (Mit Belegen aus der alten und neuen Geschichte.) *Kluge.*

Lateinisch: 7 Stunden. Grammatische Übungen 2 St. — S.-S. Cic. Briefe in Auswahl. — W.-S. Tacit. Ann. I, II in Auswahl. 3 St. *Müller.* — Horaz Oden (Auswahl). *Tietz.*

Griechisch: 6 Stunden. S.-S. Plato, Euthyphro, Protogoras, Ausw. Herodot, I Ausw. 3 St. Grammat. Übungen. 1 St. *Direktor.* — S.-S. Episoden der Iliade. — W.-S. Sophocles Oedipus Vex. *Tietz.*

Obersekunda. — Ordinarius: Professor Müller.

Deutsch: S.-S. Schillers Jungfrau v. Orleans und Durchnahme göthischer Gedichte. — W.-S. Hermann und Dorothea und Egmont.

Lateinisch: S.-S. Sallust, Catilina. — Vergil, Aen. mit Auswahl. — W.-S. Livius XXII. 3 St. *Müller.*

Auswahl aus den Elegikern. *Hartung.*

Griechisch: S.-S. Herodot IX in Auswahl; Xenophon, Mem. in Auswahl. — W.-S. Lykurg in Leocratem. 3 St. *Müller.*

Homer, Odyss. XI—XX. *Hartung.*

Französisch: S.-S. Mad. de Staël, de l'Allemagne (Bielefeld, Velhagen et Klasing). — W.-S. Le Gamin de Paris par Bayard et Vanderburch (Bielefeld, Velhagen et Klasing). — Einige Gedichte memoriert. *Lambeck.*

Englisch: Irving-Macaulay-Lesebuch. *Lambeck.*

Untersekunda. — Ordinarius: Professor Kluge.

Deutsch: S.-S. Repetition gelesener Balladen; lyrisch-didaktische Gedichte Schillers. Nibelungenlied in Auswahl. — W.-S. Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm. *Tietz.*

Lateinisch: S.-S. Livius, XXIII—XXV (Auswahl). Vergil, Aen. I—VI (Auswahl). W.-S. Cicero, pro Roccio Aen. *Kluge.*

Griechisch: S.-S. Xenophon, Anab. V; Hen. Hell. (Auswahl nach Soroff). W.-S. Lucian, Traum, Timan. *Kluge.*

Odyss. Bch. 1—4. *Hartung.*

Französisch: S.-S. Souvestre, Au Coin du Feu (Auswahl). — W.-S. Le Voyage à Dieppe par Wafflard et Fulgence (Bielefeld, Velhagen et Klasing). — Mehrere Gedichte memoriert. *Lambeck.*

Übersicht über den technischen Unterricht.

Zeichnen: **V:** 2 St. Elementarformen geradliniger Ornamente und einfache bogenlinige Gebilde nach Vorzeichnung an der Wandtafel.

IV: 2 St. Schwierigere bogenlinige Elementarformen (Kreis, Spirale, Ellipse, Wellenlinie) und Verbindung dieser Formen zu Bändern und Ranken. Einfache Ornamente nach Wandvorlagen von Kolb. Belehrung über Farben und deren Mischung. Tuschübungen.

IIIb: 2 St. Geometrisches Zeichnen. Perspektive nach Draht- und Holzmodellen und einfachen Gegenständen Ausführung zuerst in Umrissen, später farbig und mit Anwendung von Licht und Schatten.

IIIa: 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Ausführung zuerst einfach, später mit Anwendung von 2 Kreiden.

IIb—Ia (fakult.): 2, auch 1 St. Fortsetzung der Übungen auf allen im verbindlichen Zeichenunterricht berührten Gebieten nach schwierigeren Objekten. Skizzierübungen. Figurenzeichnen nach Vorlagen, Masken, Büsten und anderen Modellen. Zeichnen architektonischer Glieder; Belehrung über Baustile. Kunsthistorische Mitteilungen über die wichtigsten Kunstwerke der Antike auf den Gebieten der Architektur und Skulptur. Teilnehmer im Sommer 18, im Winter 14. *Kolbmüller.*

Singen: **I—IV:** 2 St. Volkslieder, Motetten, Chöre, vierstimmige Choräle. Teilnehmer im Sommer 117, im Winter 111.

V: 2 St. Sängerhain von Erck und Greef. Heft I. Abt. B. Chorgesangschule von Bönicke. Tonleitern in C, G, D, A, E, F, B, Es, As und deren Dreiklänge auf I. Septimenakkorde. Zweistimmige Volkslieder, einstimmige Choräle.

VI: 2 St. Sängerhain von Erck und Greef. Heft I. Abt. A. Chorgesangschule von Bönicke. Notenschrift. Tonleitern in C, G, D, A, F, B, Es und deren Dreiklänge auf I. Zweistimmige Volkslieder, einstimmige Choräle. *Berendt.*

Turnen: **Ia - IIb:** 2 St. Sommer Geräteübungen, öfter Freiübungen und Turnspiele. Winter desgleichen. Disp.: Sommer 3, Winter 5.

IIIa: 2 St. $^1/_2$ Stunde Freiübungen, $^1/_2$ Stunde Geräteübungen, öfter Turnspiele. Disp.: Sommer 1 (2 teilweis), Winter 1 (1 teilweis). *Wahn.*

IIIb, IV: 2 St. Frei- und Ordnungs-Übungen, Übungen am Klettergerüst, an den Leitern, am Reck, Bock, Pferd und Barren. Freisprung, Hantelübungen, Spiele, Eislauf. Disp.: Sommer IIIb —, IV —, Winter IIIb —, IV —.

V, VI: 2 St. Frei- und Ordnungsübungen. Freisprung, Übungen am Reck und Klettergerüst. Spiele, Eislauf. Disp.: Sommer V 1, VI 1, Winter V 1, VI —. *Kolbmüller.*

Eingeführte Lehrbücher für 1896/97.

Unterrichtsfach.	Lehrbuch.	Klasse. I.	IIs.	IIi.	IIIs.	IIIi.	IV.	V.	VI.
Religion.	Spruchbuch zum Katechismus	—	—	—	—	IIIi	IV	V	VI
	Schulz-Klix, Bibl. Leseb.	—	—	—	IIIs	IIIi	IV	V	VI
	Holzweissig, Repetitionsbuch für den evangel. Religionsunterricht	I	IIs	IIi	—	—	—	—	—
	Krüger-Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	I	IIs	—	—	—	—	—	—
Deutsch.	Hopf und Paulsiek (Muff), Lesebuch für die betreffende Klasse	—	—	—	IIIs	IIIi	IV	V	VI
Latein.	Ellendt-Seyffert, Gramm.	—	—	IIi	IIIs	IIIi	—	—	—
	Süpfle, Übungsbuch	—	—	IIi	—	—	—	—	—
	Ostermann, Übungsbuch	—	—	—	IIIs	IIIi	IV	V	VI
Griech.	Kaegi, Gramm.	—	—	—	IIIs	IIIi	—	—	—
	„ Übungsbuch	—	—	—	IIIs	IIIi	—	—	—
Französ.	Strien, Elementarbuch	—	—	—	—	—	IV	—	—
	„ Lehrbuch I und II	—	—	—	—	IIIi	—	—	—
	„ Gramm.	—	IIs	IIi	IIIs	—	—	—	—
Englisch.	Deutschbein, Kurzgefasste Gramm.	—	IIs	IIi	—	—	—	—	—
	„ Irv.-Mac. Leseb.	I	—	—	—	—	—	—	—
Hebr.	Stier, Gram. und Übungsbuch	I	IIs	—	—	—	—	—	—
Gesch.	Herbst, Hülfsbuch 1. 2. 3.	I	IIs	IIi	—	—	—	—	—
	Müller, Leitf. für deutsch. Gesch.	—	—	—	IIIs	IIIi	—	—	—
	Jäger, Hülfsbuch für die alt. Gesch.	—	—	—	—	—	IV	—	—
Geogr.	Daniel, Leitfaden	—	—	—	IIIs	IIIi	IV	V	VI
	Debes, Atlas, mittl. Unterrichtsst.	—	—	—	IIIs	IIIi	IV	V	VI
Mathem.	Lieber und v. Lühmann, Leitf. I	I	IIs	IIi	IIIs	IIIi	IV	—	—
	„ „ „ „ II	I	IIs	IIi	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ III	I	IIs	—	—	—	—	—	—
	Schlömilch, Logarithmen	I	IIs	IIi	—	—	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung	I	IIs	IIi	IIIs	IIIi	—	—	—
	Borth, Geometrische Konstruktions-Aufgaben	I	IIs	IIi	IIIs	IIIi	—	—	—
	Harms und Kallius, Rechenbuch	—	—	—	—	—	IV	V	VI
Naturw.	Ströse, Leitfaden	—	—	—	IIIs	IIIi	IV	V	VI
	Sumpf, Schulphysik	I	IIs	IIi	—	—	—	—	—

III. Aus den Verfügungen der Herzoglichen Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

Datum 1896.	
5. Mai.	Einladung zu der in Naumburg vom 27.—29. Mai stattfindenden Direktoren-Versammlung.
15. Mai.	Betrifft ein am 25. Mai abzuhaltendes Schulfest zur Feier des Regierungsjubiläums Sr. Hoheit des Herzogs.
19. Mai.	Abschrift einer Verfügung an den Verlag für Kunst und Wissenschaft (vormals Friedrich Bruckmann) in München, nach welcher bei demselben für das Ludwigs-Gymnasium auf 1 Exemplar der Denkmäler griechischer und römischer Skulptur abonniert sei.
1. Juni.	Gestattet wird eine Geldsammlung unter den Schülern für den Gustav Adolf-Verein.
22. Juni.	Mitgeteilt, dass Herzogl. Staatsministerium beschlossen habe, das neben dem Musiksaale belegene Reservezimmer dem Herzogl. Steueramte vom 1. Oktober an interimistisch als Amtslokal zu überlassen.
29. Juni.	Beurlaubung des Oberlehrers Nouvel vom 30. August bis 27. September zum Heere.
18. Juli.	Das Beflaggen der öffentlichen Dienstgebäude soll auf Anordnung des H. Staatsministeriums an den Geburtstagen Sr. Majestät des Kaisers, Ihrer Hoheiten des Herzogs und der Herzogin, des Erbprinzen und der Erbprinzessin wie bisher und künftig auch an denen Ihrer Hoheiten der Prinzen Eduard und Aribert und Prinzessin Alexandra stattfinden.
16. Juli.	Übersendung einer Entfernungstabelle für das Herzogtum Anhalt.
6. August.	Übersendung des Jahrbuches für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang V. 1896.
23. Oktober	Dass Reichsgoldmünzen mit dem Bilde Sr. Hoheit des Herzogs geprägt seien, die demnächst zur Verwendung kämen.
5. November.	Betrifft Teilnahme der Professoren an grossen Hoffesten.
19. November.	Überwiesen 1 Exemplar des vom Hofprediger Schubart in Ballenstedt verfassten Werkes „Die Glocken im Herzogtum Anhalt“.
30. November.	Die Dienstzeit im Heere oder in der Marine soll bei Anstellung eines Kandidaten d. h. Sch. für die Festsetzung seines Dienstalters künftig angerechnet werden, falls seine Anstellung durch die Erfüllung seiner Dienstpflicht hinausgeschoben worden ist.

25. November. Über Lektionsverteilung und Wandelordinariate. Hiernach würden die Lehrer des Lateinischen und Griechischen ihren Schülern durch mehrere Klassen folgen und die betreffenden Ordinariate übernehmen. Als solche Klassengruppen werden empfohlen VI—IV, IIIb—IIIa, IIb—IIa, Ib—Ia.

6. Dezember. Ferienordnung für 1897:
Ostern, Schluss: Freitag, 9. April. Beginn: Dienstag, 27. April. — Pfingsten, Schluss: Freitag, 4. Juni, 4 Uhr nachm. Beginn: Donnerstag, 10. Juni. — Sommer, Schluss: Sonnabend, 3. Juli. Beginn: Dienstag, 3. August. — Michaelis, Schluss: Dienstag, 28. September. Beginn: Donnerstag, 14. Oktober. — Weihnachten, Schluss: Mittwoch, 22. Dezember. Beginn: Mittwoch, 5. Januar 1898.

22. Dezember. Anordnung einer Melanchthon-Feier.

1897.

14. Januar. Oberlehrer Dr. Schröter wird vom 1. Januar an in den einstweiligen Ruhestand versetzt und mit seiner Vertretung bis Ostern Kandidat Wahn beauftragt.

10. Februar. Dass die Lehrstelle des zur Disposition gestellten O.-L. Dr. Schröter zunächst nicht besetzt, sondern durch das Kollegium gedeckt werden soll.

21. Februar. Zusatzbestimmung zu § 24 der „Allgemeinen Schulordnung“: „Schüler der Vorschule, welche die Versetzungsreife erst nach zweijährigem Besuche einer Klasse erreicht haben, in der nächstfolgenden Klasse aber wiederum nach einjährigem Besuche derselben nicht für versetzungsreif haben erklärt werden können, haben die Vorschule zu verlassen, falls der Direktor und sämtliche Lehrer derselben einstimmig dies für geboten erachten und nicht etwa Umstände besonderer Art (z. B. Kränklichkeit und hierdurch bewirkte längere Schulversäumnis, besondere Verhältnisse des Elternhauses u. s. w.) eine Ausnahme von dieser Regel rechtfertigen“.

11. März. Bestimmungen über die Zentennialfeier des Geburtstages weiland Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I.

IV. Chronik.

Das Schuljahr begann am 14. April 8 Uhr m. mit einer von Herrn Professor Sterz geleiteten Andacht und an die Schüler gerichteten Ansprache, welcher der Berichterstatter einige Mitteilungen und Hinweisungen anschloss.

Herr O.-L. Dr. Schröter konnte wegen seines Gesundheitzustandes seine gesamte Amtsthätigkeit noch nicht wieder aufnehmen und wurde deshalb in der Sexta von dem Herrn Kandidaten d. h. Sch. Wahn vertreten. Diese Vertretung umfasste, als Herr O.-L Dr. Schröter zum 1. Januar 1897 leider in den einstweiligen Ruhestand eintreten musste, auch dessen Unterricht in anderen Klassen.

Am 29. April wurde der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs durch Rede, Gesänge, Vorträge von Schülern und Schlussansprache des Unterzeichneten festlich begangen.

Das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Hoheit des Herzogs wurde zunächst am 22. Mai durch eine von Herrn Professor Dr. Lambeck in Vertretung des Unterzeichneten geleitete, aus Gesängen, Reden und Deklamationen bestehende Schulfeier begangen. Daran schloss sich die Verteilung der von Dr. Wickenhagen verfassten Festschrift. Ferner durfte eine Anzahl von Schülern der oberen Klassen unter Führung der Herren Oberlehrer Bensemann und technischen Lehrers Kolbmüller an dem Festzuge teilnehmen, der am 23. Mai in Dessau stattfand. Am Montag, 25. Mai, führte das Lehrerkollegium die Schüler nach dem Garten von Osterköthen, wo dieselben durch die fürstliche Spende Sr. Hoheit festlich bewirtet wurden. Von dort wieder unter Musik nach dem Gymnasium zurückgeleitet wurden sie nach einem von Herrn Professor Dr. Lambeck auf Se. Hoheit den Herzog ausgebrachten Hoch entlassen.

Die Pfingstferien umfassten die Zeit vom 26.—31. Mai. Am 12 und 13. Juni unternahmen die Primaner unter Leitung des Herrn Oberlehrers Nouvel eine Wanderung in den Harz, deren Ziel der Brocken war. Am 12. Juni führten Herr Professor Müller die Obersekundaner nach Wernigerode und Steinerner Renne, Herr Professor Kluge die Untersekundaner nach Ilsenburg und Wernigerode, Herr Professor Tietz die Obertertianer nach Ballenstedt und Thale, die Herren Professor Dr. Lambeck und Oberlehrer Chordirektor Behrend die Untertertianer und Quartaner nach Aken, Herr Oberlehrer Bensemann und Kandidat Wahn die Quintaner und Sextaner nach Plötzkau.

Eine unter den Schülern mit höherer Bewilligung veranstaltete Geldsammlung ergab eine Spende von 15 Mk. 43 Pfg. für den Gustav Adolf-Verein.

Bei der Sedanfeier am 1. September hielt Herr Oberlehrer Schleicher die Festrede, die den Tag von Sedan als einen Tag des Dankes, der Freude und der Mahnung feierte und ausklang in eine Aufforderung an die Schüler, auch ihrerseits zur Erhaltung der unter schweren Opfern errungenen Güter durch frühzeitige und stete Übung in Gehorsam, Treue und Wahrhaftigkeit beizutragen.

Vom 1.—27. September war Herr Oberlehrer Nouvel zum Heere einberufen.

Am 31. Oktober wurde das Reformationsfest durch einen Schulaktus gefeiert.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar durch Rede, Gesang und Ansprache des Unterzeichneten gefeiert.

Es folgte am 16. Februar das Erinnerungsfest für Melanchthon, bei welchem Herr Professor Dr. Sterz in seiner Rede den Lehrer Deutschlands und Mitreformator feierte.

Bei der dreitägigen Centenarfeier für weiland Se. Majestät Kaiser Wilhelm I. bildete der 22. März den eigentlichen Festtag für die Schule. Er wurde begangen durch die Festrede des Herrn Oberlehrers Nouvel, um die Gesänge und Deklamationen gruppiert waren. Verbunden war mit dieser Feier zugleich die Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten. Die Schüler erhielten als Geschenk je 1 Exemplar der grossen Ausgabe von „Wilhelm — Gedenkbuch" von H. Jahnke. An der von 8—10 Uhr abends stattfindenden allgemeinen Illumination war auch das Gymnasium beteiligt.

Auch in diesem Jahre fanden rednerische Übungen der Primaner und Sekundaner statt und zwar während des Sommers in der Aula, sonst im Musiksaale.

An den im Hoftheater veranstalteten Vorstellungen für Schüler von P. Heyse's „Colberg" und Shakespeare's „Kaufmann von Venedig" nahm eine grössere Anzahl von Schülern teil.

Der Hitze halber fiel der Nachmittagsunterricht aus am 15., 16., 18. Juni.

Auf beiderseitigen Wunsch haben mit höherer Bewilligung die Herren Oberlehrer Nouvel und Bensemann in diesem Jahre ihren mathematischen und physikalischen Unterricht einerseits in IIb, andererseits in IIIa und IIIb ausgetauscht und werden dies noch einige Zeit fortsetzen. Etwas Ähnliches wird in dem kommenden und den nächsten Schuljahren mit dem lateinischen und griechischen Unterrichte zugleich unter Austausch der Ordinariate auf zwei bis drei Jahre geschehen. Auf die Rangverhältnisse haben diese Vertauschungen keinerlei Einfluss.

V. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1896/97.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa
1. Bestand am 1. Februar 1896	10	9	16	22	20	22	34	33	31	195
2. Abgang bis zum Beginn des Schuljahres 1896/97 .	9	—	3	3	1	—	—	—	1	17
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896 . . .	8	12	14	19	18	24	30	29	—	154
3b Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1896 . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	24	26
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1896/97 . .	9	13	15	21	21	28	41	33	24	205
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	1	3	1	2	1	3	1	16
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1896 . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1896 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres . . .	7	12	14	18	20	26	40	30	23	190
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1897	7	12	14	18	20	25	40	29	23	188
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1897. Jahre und Monate	19,1	17,1	17,2	16,2	15,2	14,1	12,3	$11^{2}/_{5}$	$10^{1}/_{3}$	

Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholiken	Juden	Einheimische	Auswärtige	darunter Nichtanhaltiner
Im Anfange des Sommerhalbjahres 1896 . .	198	1	6	129	76	18
Im Anfange des Winterhalbjahres 1896/97 .	184	—	5	126	63	14
Am 1. Februar 1897	182	—	5	125	62	14

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben erhalten: Ostern 1895: 11; Michaelis 3. Von diesen sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 3; Michaelis 3.

Ostern 1896: 17; Michaelis 2, von denen zu einem praktischen Berufe abgingen Ostern 3; Michaelis 2.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Termin der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf dem Gymnasium	In Prima	Stand und Wohnort des Vaters	Studium oder Beruf
Michaelis 1896	1	Hermann **Lüdicke**	Cöthen	19 evang.	9½	2½	Bankier, Cöthen	Jura
„	2	Max **Gerhardt**	Quellendorf, Kreis Dessau	20 evang.	9½	2½	† Gutsbesitzer, Quellendorf	Post
„	3	Hubert **von dem Bussche Lohe**	Cösitz, Kreis Cöthen	19¾ evang.	9	2½	Rittergutsbesitzer, Cösitz	Rechts- und Staatswissenschaften
Ostern 1897	4	Ludwig **Heine**	Zerbst	19¾ evang.	5½	2	† Schuldirektor, Zerbst	Theologie
„	5	Alfred **Schabitz**	Cöthen	18¾ evang.	9	2	† Töpfermeister, Cöthen	Theologie
„	6	Otto **Rössler**	Röpau, R.-B. Magdeburg	18¼ evang.	8	2	Gutsbesitzer, Röpau	Jura
„	7	Adolf **Elvers**	Cöthen	18¾ evang.	9	2	Kaufmann, Cöthen	Jura
„	8	Erich **Weckwerth**	Berlin	19½ evang.	5	2	Fabrikdirektor, Cöthen	Jura und Geschichte
„	9	Ernst **Höde**	Cöthen	19¾ evang.	11	2	Vorschul-Lehrer, Cöthen	Schiffbau

Übersicht über die ausserdem abgegangenen Schüler.

IIa. (Ostern 1896): 1. **Ulrich Kretschmar** (Realgymnasium in Dessau); 2. **Hermann Cramer** (Tierarzneischule in Dresden); 3. **Alexander Weyergang** (Kaufmann); 4. (Michaelis 1896): **Walter Kraatz** (Gymnasium in Goslar). — IIb. (Ostern 1896): 1. **Friedr. Kölling** (Kaufmann); 2. **Wilh. Jänicke** (Techniker); 3. **Kurt Weckwerth** (Kaufmann); 4. **Georg Beier** (?); (Michaelis 1896): 5. **Walter Herzberg** (Bankier); 6. **Paul Zincke** (Subalternkarriere). — IIIa. (Ostern 1896): 1. **Franz Woehe** (Postschule in Dresden); 2. **Hans v. Langermann** (Gymnasium in Schleusingen). — IIIb. 1. **Hans Sachse** (Gymnasium in Zeitz); 2. **Werner Mohr** (Gymnasium in Aschersleben); 3. **Walther Reinicke** (Stadtgymnasium zu Halle). — IV. **Karl Luppe** (Realgymnasium Dessau). — V. **Richard Besser** (?); **Walther Schlemmermeyer** (Realschule zu Schönebeck); **Erich Schwenzer** (?); **Alfred Müller** (Gymnasium zu Bernburg). — VI. **Hermann Schröter** (Privatunterricht).

C. ...ten.

Termin der Prüfung	Nr.	Name		...stand und Wohnort des Vaters	Studium oder Beruf
Michaelis 1896	1	Hermann **Lüdicke**		Bankier, Cöthen	Jura
„	2	Max **Gerhardt**		† Gutsbesitzer, Quellendorf	Post
„	3	Hubert **von dem Bussche Lohe**		Rittergutsbesitzer, Cösitz	Rechts- und Staatswissenschaften
Ostern 1897	4	Ludwig **Heine**		† Schuldirektor, Zerbst	Theologie
„	5	Alfred **Schabitz**		† Töpfermeister, Cöthen	Theologie
„	6	Otto **Rössler**		Gutsbesitzer, Röpau	Jura
„	7	Adolf **Elvers**		Kaufmann, Cöthen	Jura
„	8	Erich **Weckwerth**		Fabrikdirektor, Cöthen	Jura und Geschichte
„	9	Ernst **Höde**		Vorschul-Lehrer, Cöthen	Schiffbau

Übersicht... ...genen Schüler.

IIa. (Ostern 1896) ...m in Dessau); 2. **Hermann Cramer** (Tierarzneischule in Dresde... ...ann); 4. (Michaelis 1896): **Walter Kraatz** (Gymnasium in G... ...r. **Kölling** (Kaufmann); 2. **Wilh. Jänicke** (Techniker); 3. **F**... ...org **Beier** (?); (Michaelis 1896): 5. **Walter Herzberg** (Bank... ...). — IIIa. (Ostern 1896): 1. **Franz Woehe** (Postschule in D... ...ymnasium in Schleusingen). — IIIb. 1. **Hans Sachse** (G... ...r (Gymnasium in Aschersleben); 3. **Walther Reinicke** (Sta... ...uppe (Realgymnasium Dessau). — V. **Richard Besser** (?); **Wa**... ...Schönebeck); **Erich Schwenzer** (?); **Alfred Müller** (Gymnasiu... ...öter (Privatunterricht).

VI. Vermehrung des Lehrapparats.

A. Bibliothek.

Überwiesen wurden:

Von Herzoglicher Regierung: von Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele. 5. — Katalog der Herzoglich Anhaltischen Behördenbibliothek. — Schubart, die Glocken im Herzogthum Anhalt. — W. Schultze, die fränkischen Gaue Badens; derselbe, die Gaugenossenschaften des alamannischen Baden.

Geschenkt wurden:

Jubiläums-Bericht von der Anhaltischen Handelskammer.

Von Herrn Sanitätsrat Dr. Schwenke aus den Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte: Lenz, Geschichtschreibung im Elsass. — Götzinger, Joachim Vadian, der Reformator von St. Gallen. — Gothein, Ignatius von Loyola — Jacobi, Heinrich Winckel. — H. v. Wiese, der Kampf um Glatz. — Fr. Jacobi, das Thorner Blutgericht 1724. — K. Sell, Philipp Melanchthon. — F. Cohrs, Phil. Melanchthon.

Von Herrn Verlagsbuchhändler O. Schulze hier aus seinem Verlage: H. Kluge, Schrift der Mykenier. — H. Klinghardt, Artikulations- und Hörübungen. — K. Deutschbein, Shakespeare-Grammatik. 2. Aufl. — Lefèbre, Les Quatre Saisons. Ferner von Demselben die wissenschaftliche Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung für 1895.

Aus den vorhandenen Mitteln folgende Fortsetzungen:

Zarncke, Lit. Zentralblatt. — Z. für Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher von Fleckeisen etc. — Bursian-Müller, Jahresberichte. — Z. f. Deutsche Philologie. — Herrig, Z. f. neuere Philologie. — Hoffmann, Z. f. Mathematik. — Sklarek, Naturwissenschaftliche Rundschau. — Poske, Z. f. den physikalischen und chemischen Unterricht. — Gaea, Z. f. Geographie. — V. Sybel, Z. f. Geschichte. — Zentralblatt für Preussische Unterrichtsverwaltung. — Grimm, Wörterbuch. — Mushacke, Schulkalender. — Frick, Lehrproben. — Rethwisch, Jahresberichte. — Fauth-Köster, Z. f. evangelischen Religionsunterricht. — Lyon, Z. f. den deutschen Unterricht. — Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte.

Ausserdem:

I, 422, Spurgeon, Der Seelengewinner, übersetzt von Spliedt. — I. 425, J. Martin, Leben des (Jesuitengenerals) Joh. Beckx. — V, 302, Hartfelder, Phil. Melanchthon (Mon. Paedag. VII. — V, 303, Verhandlungen der Direktoren-Konferenz der Prov. Sachsen. — VIII, 602, Archaeologischer Anzeiger 1896. 1. 2. — VIII, 603, Jvo Bruns, das literarische Porträt der Griechen. — VIII, 604, Eug. Wolff, Geschichte der deutschen Litteratur der Gegenwart — VIII, 606, R. Kögel, Geschichte der deutschen Litt. etc. — VIII, 607, G. Wülker, Geschichte der englischen Litteratur. — IX. 698, Theod. Matthias, Kleiner Wegweiser durch den deutschen Sprachgebrauch. — IX, 699, Fr. Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — IX, 700, O. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache. — IX, 701 a. b., A. Lange, Übungsbuch zum Übersetzen ins Lat. für Prima und für Sekunda. — XIV, 695 Martin Schanz, Geschichte der röm. Litt. (VIII, b des Handbuchs d. kl. Alt. von Ivan v. Müller). — XIV, 699, E. Rothert, Karten und Skizzen etc. — XIV, 706, Paulig, Friedr. Wilhelm II. — XIV, 707, W. Oncken, Unser Heldenkaiser. — XVIII, 115, Adressbuch von Cöthen 1897. —

B. Schülerbibliothek.

(Für Prima und Sekunda.)

Schöne Litteratur.

R. Leander, Träumereien an französischen Kaminen. — Fr. v. Bodenstedt, Aus dem Nachlass des Mirza Schaffy. — H. Seidel, Lebrecht Hühnchen; Vorstadtgeschichten. — Anzengruber, Letzte Dorfgänge. — Jos. v. Eichendorff, Gedichte. — Rosegger, Heidepeters Gabriel; Schriften des Waldschulmeisters. — Wilh. Müller, Gedichte. — H. Lingg, Die Völkerwanderung. — O. Ludwig, Dramen, Novellen. — G. Freytag, Dramatische Werke. 2 Bde.

Geschichte und Kulturgeschichte.

H. Knackfuss, Künstlermonographien. 6 Bde. (Rafael, Rubens, Rembrandt, Michelangelo, Dürer, Menzel.)

Für III a.

W. Jaeger, Erinnerungen eines indischen Offiziers. Ferner überwiesen an mehrere Klassen Exemplare von H. Jahnke, Wilhelm-Gedenkbuch. Gr. Ausg.

C. Bilder.

Grabstele der Hegeso; Denkmäler griechischer und römischer Skulptur; 20 Porträts aus den Befreiungskriegen.

D. Physikalisches.

Modell der Ankerhemmung einer Pendeluhr. Modell des Siemens'schen Zylinderinduktors. Motor für Geissler'sche Röhren. Turm auf schiefer Ebene. Zerlegbare Leydener Flasche. Blitzröhre. Holzscheiben nach Art der Magdeburger Halbkugeln, Saugpumpe. Abdampfschalen, Masscylinder. Kochflaschen. Reagenzgläser.

E. Karten.

Schulwandkarte der deutschen Kolonien, Gaebler; Tellkarte, Vogt; Österreich-Ungarn, Gaebler; Entwicklung des preussischen Staates, Baldamus; Gallia antiqua, Reinhardt.

F. Naturwissenschaftliches.

Esox lucius (Injektion der Gefässe), Dyticus (Fisch angreifend), Anodonta (anatomiert).

G. Zeichnen.

Kunsthistorische Bilderbogen v. Seemann, Supplement. Specht, Tierstudien in Mappe. Grössere Anzahl Gypsmodelle v. Gebrüder Wäschke, Dresden. Studienköpfe, 18 Blätter v. Prof. Taubinger. Figurenschule, 12 Blätter, v. demselben.

VII. Stiftung.

Das Stipendium der Ernst Naumann-Stiftung wurde dem Schüler Friedrich Burghardt belassen.

Bekanntmachung,

die Schüler der Herzoglichen Vorschule betreffend, siehe p. 12 unter 21. Februar.

Professor A. Nicolai,
Direktor.